Sundheit ist gut – ich genieße
die Liebe vieler guten Menschen –
von meinen Müttern habe ich oft
Nachricht – so kann ich mich wirklich
glücklich nennen – Wir sind
schön und bequem bewohnt – und
mein Leben fließt nicht unnütz
dahin – Komm nun mal mein
Lotte – meine liebe Lotte – sieh
bei meinen vielen Freunden
und Bekannten stehlt mir eine
Freundin so wie du – von
meinem Alter – meine Verhält-
nisse – u. s. w.

Ich sende dir hier ein
kleines Geschenk – was dich
gewiß freuen wird – es sind
Kupferst. v. Roßschwerst nach
Michel. Angelo – aus der
Sixtina genommen – ich habe
sie erst v. ein paar Tagen
von Ihm erhalten – drücke
sie nun an dein Herz – lebe
wohl schreibe bald –
Fanny Dore
Wollzeil No 856 – 3 Tr.

10

Wien den 5ten Nov. 24

92,10

Es ist fast nothwendig theure Lotte,
die Sahrespal zu unsern Briefen
zu setzen – so selten fangen Sie
an zu werden. Glaube mir aber
liebe, gute, daß das Andenken
an dich – und die so schön und classisch
mit dir verlebte Zeit – recht lebe-
haft in meinem Herzen lebt –
Du Neapel – Baja – Tusaro – Tobi –
Nicolini – Wonne Freude – Scherz
und Lachen – Lazaroni – Wind Sybillisch
Grotte – ach! alles mit allem
steht oft vor meiner Fantasie –
und obgleich in der Gegenwart sehr
glücklich – weilt mein Geist mit
Wonne – auf jenen Stunden himmlischer
Vergangenheit – und nie nie fängst
du mir fremd werden – mit den
ich sie genoß – In Italien be-
rauschenden Genüssen – ein treuer
deutsches Herz – und klaren Sinn
zu finden – ist unendlich viel –
und vollendet erst das Ganze –
Den Tag v. Baja möchte ich
den Silberblick meiner Reise
nennen – ! Si fortunato giorno
e Sacro al amicita – Lotte